DER MB-IX UND GUTE ARBEIT

Wirkung der Mitbestimmung auf Personalstruktur und Arbeitsbedingungen

DER MB-IX

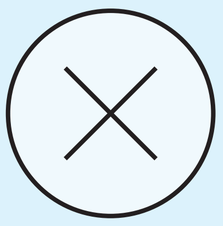
Der Mitbestimmungsindex MB-ix misst die Verankerung der Mitbestimmung in Unternehmen. Sechs Komponenten, die die Mitbestimmungsstärke beeinflussen, werden berücksichtigt.

0 — **100**

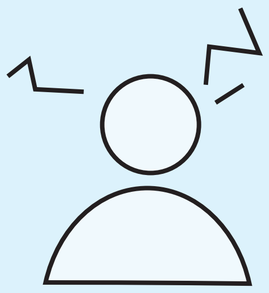
Keine Mitbestimmung — Stärkste Verankerung

ELEMENTE GUTER ARBEIT

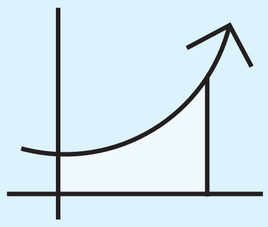
(vgl. DGB-Index Gute Arbeit)



Geringe Fehlbeanspruchung

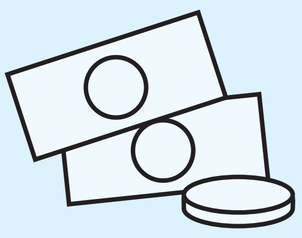


Belastungsarmut

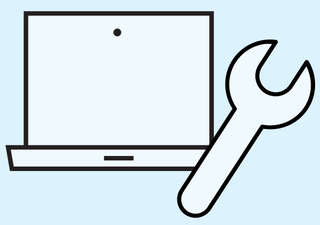


Entwicklungs-förderung

Arbeitsplatz-sicherheit



Gerechtes Einkommen



Ausstattung mit Ressourcen

WIE LASSEN SICH ELEMENTE GUTER ARBEIT MESSEN?

Beispielhafte Indikatoren auf Basis von Geschäftsberichten

BESCHÄFTIGUNG

Fluktuationsrate, Befristungen, Teilzeit

ENTGELT

Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Alters-vorsorge

QUALIFIZIERUNG

Ausgaben für Fort- und Weiterbildung, Weiter-bildungstage pro Jahr

•••

GUTE ARBEIT

GENDER

Anteil Frauen in den Vorständen und an den Führungskräften

PERSONAL-ENTWICKLUNG

Durchschnittsalter, Arbeitsunfälle, Krankenstand

AUSBILDUNG

Ausbildungsquoten, Übernahmequoten

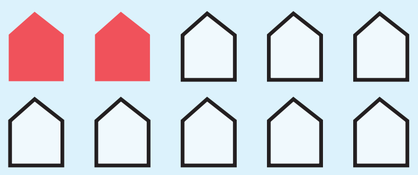
•••

Mehr Infos zum MB-ix auf
www.mitbestimmung.de/mbix

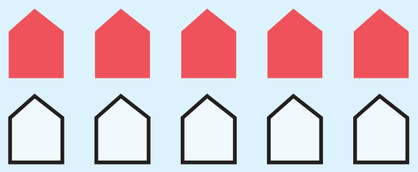
MB-IX UND GUTE ARBEIT

Der Mitbestimmungsreport „Der MB-ix und ‚gute Arbeit' – Was wir messen können" herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung (2017) zeigt für die Ausgestaltung von Arbeitsbedingungen, dass eine starke Verankerung der Mitbestimmung mit mehr Elementen von „guter Arbeit" zusammengeht.

Abrufbar unter
http://bit.ly/2t9a0d1



Nicht mitbestimmte Unternehmen



Paritätisch mitbestimmte Unternehmen

EIGENSTÄNDIGE PERSONALRESSORTS

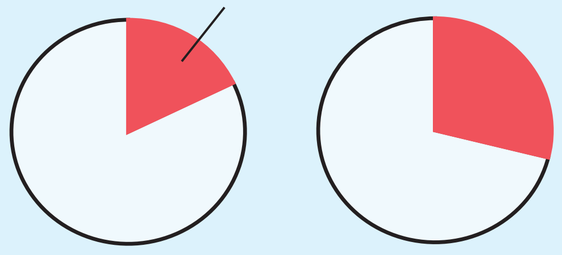
In rund einem Fünftel der betrachteten nicht mitbestimmten Unternehmen existieren eigenständige Personalressorts im Vorstand, bei den paritätisch mitbestimmten sind es etwa die Hälfte der Unternehmen. Dies ist Ausdruck für die Relevanz der Personalarbeit an der Spitze der Unternehmensleitung.

Unternehmen mit eigenständigem Personalressort im Vorstand

BESCHÄFTIGUNGS-SICHERUNG

In den untersuchten stark mitbestimmten Unternehmen hat die Kohorte 50 bis 70 Jahre einen Anteil von 29,4 % an den Beschäftigten, in den nicht mitbestimmten Unternehmen nur 18,6 %. Das spricht für eine längere Beschäftigungsdauer und eine nachhaltige Beschäftigungspolitik.

Anteil der Beschäftigten von 50–70 Jahren



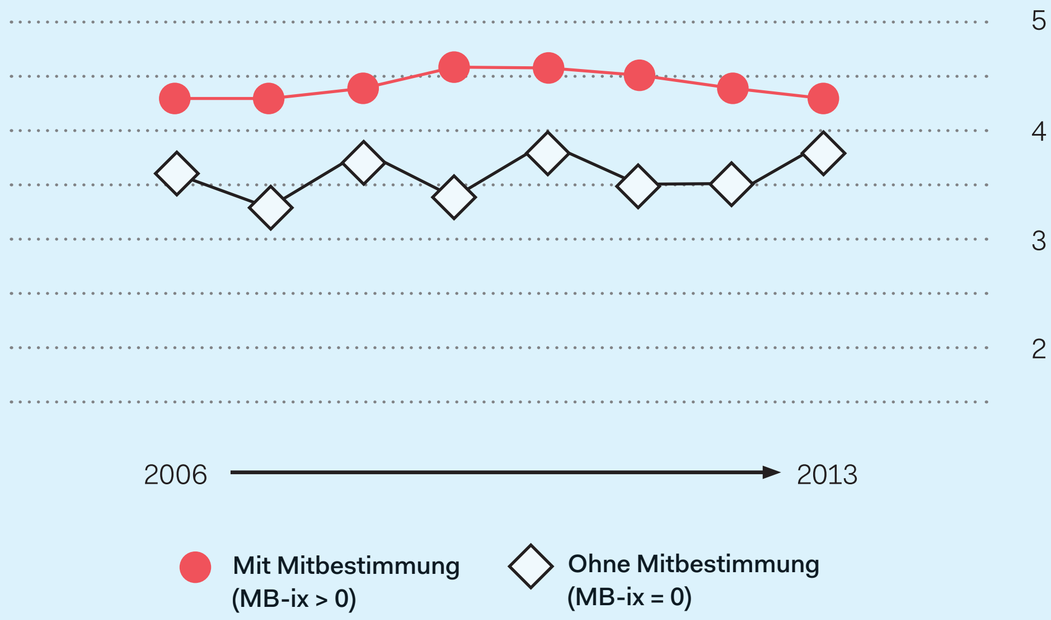
Nicht mitbestimmte Unternehmen

Stark mitbestimmte Unternehmen

AUSBILDUNG

Mitbestimmte Unternehmen beteiligen sich stärker an der dualen Ausbildung als nicht mitbestimmte Unternehmen.

Anteil der Azubis an Beschäftigten in 81 börsennotierten Unternehmen in %



DAS TEAM

Sigurt Vitols Ph.D.
Senior Researcher

Dr. Robert Scholz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lisa Anne Wing
Studentische Hilfskraft

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

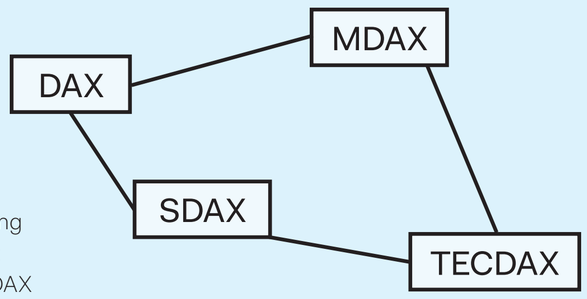
GRAFIKDESIGN VON KATARINA LÜTH

DER MB-IX SEIT DER FINANZKRISE

Stabil geblieben, es gibt aber Verbesserungspotenzial

WAS IST DER MB-IX?

Der MB-ix misst, wie stark die Mitbestimmung in einem Unternehmen verankert ist. Erfasst werden die im DAX, MDAX, SDAX und TECDAX gelisteten Unternehmen sowie weitere börsennotierte und paritätisch mitbestimmte Unternehmen. Der MB-ix variiert zwischen 0 und 100 und berücksichtigt sechs Komponenten.



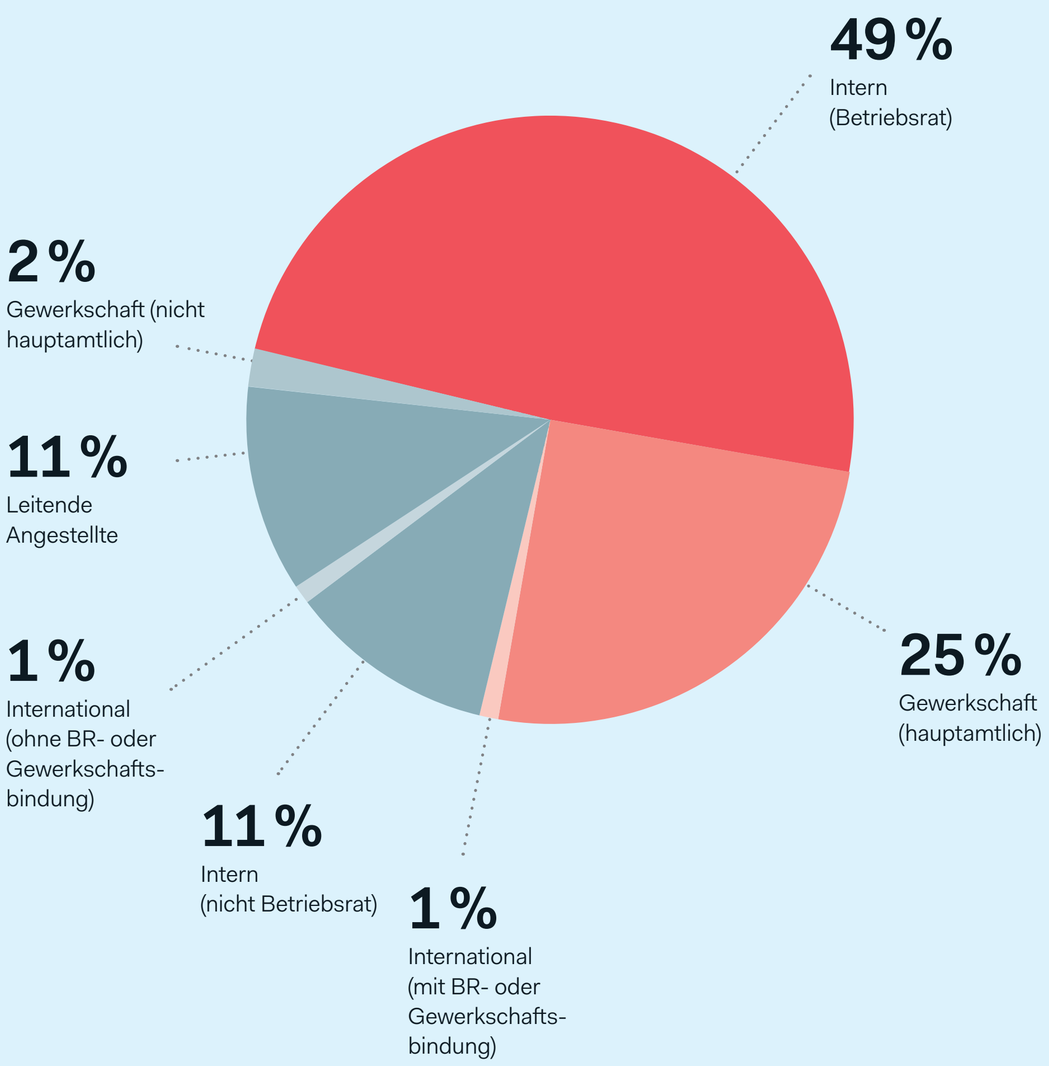
Mehr Infos zum MB-ix, zum Datensatz und zur Methodik auf **www.mitbestimmung.de/mbix**

MITBESTIMMUNG TROTZ(T) FINANZKRISE

Im letzten Jahrzehnt ist der MB-ix trotz Finanzkrise stabil geblieben. Bei den paritätisch mitbestimmten Unternehmen bleibt der durchschnittliche MB-ix-Wert bei ca. 85 Punkten. Bei den drittelbeteiligten Unternehmen ist er sogar leicht gestiegen auf etwa 47 Punkte, vor allem wegen der Gründung von Euro- und SE-Betriebsräten.

VERTRETER DER ARBEITNEHMER

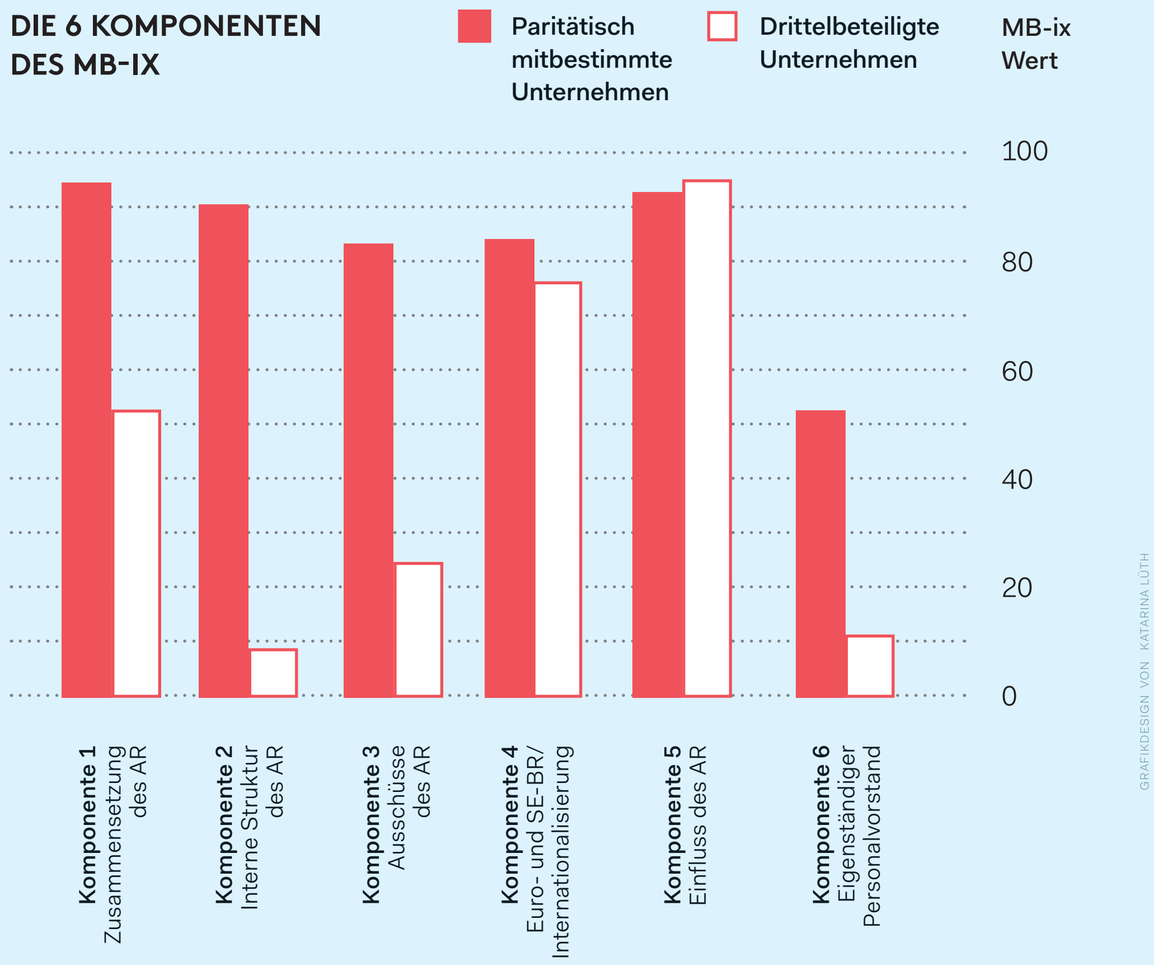
Die Hälfte der Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten sind Betriebsräte und etwa ein Viertel externe hauptamtliche Gewerkschaftsvertreter.



VERBESSERUNGSPOTENZIALE BEI DER VERANKERUNG VON MITBESTIMMUNG

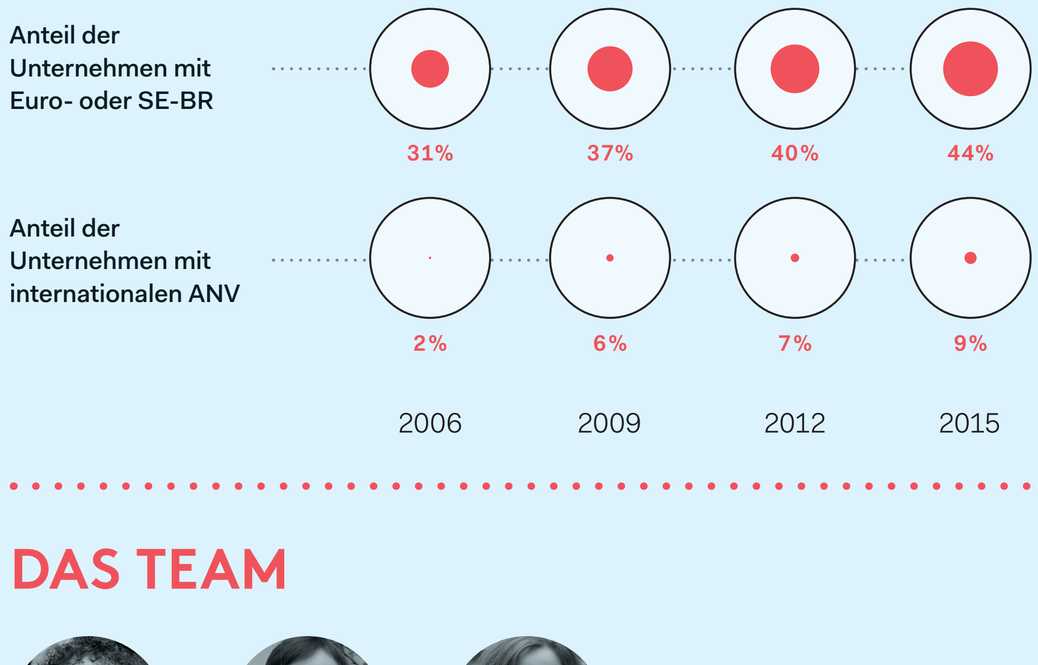
Größtes Defizit bei vielen paritätisch mitbestimmten Unternehmen ist das Fehlen eines eigenständigen, d.h. vom CEO und CFO unabhängigen Personalvorstands. Die übrigen MB-ix-Komponenten sind stark ausgeprägt. In den drittelbeteiligten Unternehmen sind Arbeitnehmervertreter kaum in den Ausschüssen vorhanden und noch seltener sind sie stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Zudem fehlen hier fast vollständig die eigenständigen Personalressorts.

DIE 6 KOMPONENTEN DES MB-IX



ARBEITNEHMERVERTRETUNG WIRD INTERNATIONALER

Der Anteil der Unternehmen mit Euro- oder SE-Betriebsräten ist im letzten Jahrzehnt deutlich angestiegen, ebenso wie der Anteil an Unternehmen mit Arbeitnehmervertretern aus dem Ausland.



DAS TEAM

Sigurt Vitols Ph.D.
Senior Researcher

Dr. Robert Scholz
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lisa Anne Wing
Studentische Hilfskraft

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

GRAFIKDESIGN VON KATARINA LÜTH